

Die biblische Botschaft der Sterne



"Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes und die Ausdehnung verkündigt das Werk seiner Hände." Wir kennen diesen Vers und sehen in ihm die Herrlichkeit des Herrn in seiner Schöpfung. Die Unbegreiflichkeit der Anzahl der Sterne. Die Größe und Macht Gottes, der dieses Universum ausgepannt hat. Doch es gibt noch viel mehr! Der Text im Psalm geht weiter:

"Ein Tag sagt es dem anderen, und eine Nacht tut es der anderen kund.

Ohne Sprache und ohne Worte, und ihre Stimme wird nicht gehört.

Ihre Stimme geht ins ganze Land aus und ihre Rede bis ans Ende der Welt." (Ps 19:1-4)

Welche Sprache geht hier aus? Welche Stimme? Welche Rede geht bis ans Ende der Welt? Der Text geht weiter:

"Dort hat er der Sonne ein Zelt gemacht.

Und sie geht wie ein Bräutigam aus seiner Kammer hervor und freut sich, die Bahn wie ein Held zu laufen.

Sie geht an einem Ende des Himmels auf und läuft bis ans andere Ende um, und nichts bleibt vor ihrer Glut verborgen." (19:4-6)

Gott verwendet die Sonne, den Mond und die Sterne als Zeichen ([Gen 1:14](#)). Wenn wir diese "Bahn", die die Sonne durchläuft, betrachten, sehen wir Erstaunliches! Der Herr sagt uns hier, dass er die Sterne dazu verwendet, um eine Botschaft "bis ans Ende der Welt" zu sprechen. Aber welche Botschaft?

Im Römerbrief spricht Paulus über die Errettung in Jesus. In Kapitel 10 fragt er dann rhetorisch: "Haben sie etwa nicht gehört?" Mit anderen Worten: Haben sie nie vom Erlöser gehört, der kommen soll? Als Antwort, dass sie sehr wohl gehört hatten, zitiert Paulus genau diesen Psalm 19: "Doch ja,

'es ist ihr Schall in alle Lande ausgegangen und ihre Worte bis an die Enden der Erde'." (Röm 10:18)

Paulus sagt uns hier also, dass sie die Botschaft gehört hatten, von der im Psalm 19 die Rede ist. Gott hatte eine Geschichte in die Sterne gelegt, die allen bekannt war.

Wenn die Himmel die Herrlichkeit Gottes verkünden (Ps 19:1), und die Herrlichkeit Gottes auf dem Angesicht von Jesus ist (2. Kor 4:6), müssen daher die Himmel über Jesus sprechen!

Biblische Astronomie

Bevor ich im Einzelnen weitergehe, möchte ich sagen, dass es mir sehr bewußt ist, dass viele Christen hier einen Stolperstein zu überspringen haben: ich spreche nicht über Astrologie, sondern über Astronomie. Astrologie betet Sterne an und meint, die Sterne hätten eine Auswirkung auf unser Leben. Das ist falsch und in der Bibel auch verboten. Astronomie beschäftigt sich mit der Frage der Anordnung und, wie der Name schon sagt, mit den "Namen" der Sterne. Und hier liegt eine wunderbare Entdeckung, denn die Bibel sagt uns, dass Gott selbst den Sternen Namen gegeben hat:

"Er zählt die Zahl der Sterne und nennt sie alle mit Namen." (Ps 147:4)

"Hebt eure Augen zur Höhe und seht: Wer hat diese [Sterne] erschaffen? Er, der ihr Heer nach der Zahl herausführt, der sie alle mit Namen ruft. So groß ist sein Vermögen und so stark ist er, daß es nicht an einem fehlen kann." (Jes 40:26)

Gott kennt jeden Stern, er hat sie ja alle erschaffen. Er weiß, wie viele es gibt und hat jedem einzelnen Stern einen Namen gegeben! Wenn wir uns die Namen dieser Sterne anschauen, entdecken wir ... dass sie über Jesus sprechen!

Noch ein Stolperstein: viele kennen diese Namen und die Geschichte, die die Sterne erzählen, vielleicht noch nicht; wir kennen nur eine Perversion davon, das Horoskop. Aber werfen wir durch einen Mißbrauch nicht die ganze Sache weg! Genau so könnte jemand, der mit Ehebruch aufwächst, meinen, die Ehe sei keine gute Sache. Doch die Ehe selbst ist von Gott und ist heilig; nur der Ehebruch ist die pervertierte Form davon. Es geht uns also nicht um den Mißbrauch der Sterne, sondern darum, durch die Bibel herauszufinden, welche Namen Gott den Sternen gegeben hat und welche Geschichte er uns dadurch weitergibt.

Viele Jahre vergingen von der Schöpfung bis zu Mose. Er schrieb das Wort Gottes nieder. Es war und ist das Handbuch zu einem erfolgreichen Leben. Doch was war in den 2.500 davor? Gab Gott in

dieser Zeit keine Offenbarung von sich selbst und von seinem Heilsplan für die Menschen?

Die Botschaft in den Sternen des Himmels ist exakt dieselbe wie die Botschaft der Bibel.

Stern-Namen im Wort Gottes

Die Stern-Konstellationen (hebräisch "Maseroth", deutsch "Sterngruppen" oder "Sternzeichen") und einzelne Namen von Sternen kommen an vielen Stellen in der Bibel vor. Schon im Buch Hiob, also mindestens 2.000 v. Chr. finden wir sie. Gott hat uns die Namen einiger Sterne offenbart:

"Er macht den **Arcturus**, den **Orion** und das **Siebengestirn** (= die Pleiaden), samt den Kammern des Südens." (Hiob 9:9)

"Hast du die Bande des **Siebengestirns** geknüpft, oder kannst du die Fesseln des **Orion** lösen?" (Hiob 38:31)

"Kannst du die Zeichen des Tierkreises [**Maseroth** = Sternbilder] zu ihrer Zeit herausführen, und leitest du **Arcturus** samt seinen Söhnen? (Hiob 38:32)

"Ja, **die Sterne des Himmels und seine Sternbilder** werden nicht mehr glänzen;" (Jes 13:10)

"Er aber macht das **Siebengestirn** und den **Orion**" (Amos 5:8)

"Durch Seinen Geist hat er den Himmel verziert, Seine Hand hat die **gewundene [fliehende] Schlange** geformt." (Hiob 26:13)

Stern-Namen in der Geschichte

Die Sternbilder erzählen die biblische Geschichte der Erlösung in Bildern. Zur Zeit Hiobs waren die Konstellationen bekannt. Zur Zeit Moses auch. Sehr interessant ist, dass die 12 Haupt-Bilder und auch deren Namen durch die Geschichte hindurch immer gleich waren. Chinesen, Chaldäer und Ägypter haben Aufzeichnungen aus der Zeit von 2.000 v. Chr., die Ägypter wahrscheinlich Kopien von Aufzeichnungen, die bis 4.000 v. Chr. zurückgehen (das ist die Zeit von Adam!). Josephus, Cassini und Nouet legen darüber Zeugnis ab. Alte persische und arabische Traditionen sagen aus, dass die Astronomie von Adam, Seth und Henoch abstammen. Josephus nennt die Familie Seths explizit [Bullinger, Seiss]. Die Tatsache, dass alle(!) Bilder dieser himmlischen Leuchten über alle

Jahrtausende hinweg dieselben waren, zeugt - ähnlich wie bei Geschichte über die Flut Noahs - davon, dass sie aus einer gemeinsamen Quelle kommen und im Lauf der Zeit nur etwas abgeändert wurden. Die Wahrheit scheint jedoch immer noch durch.

Die Bibel in Bildern

Wenn wir die Botschaft der Bibel in Bildern ausdrücken würden, welche wären es?

Die erste Offenbarung über Jesus gab Gott Adam in [Genesis 3:15](#). Der Same (Nachkomme) der Frau wird kommen und der Schlange den Kopf zertreten. Ein Bild einer [Jungfrau](#) als erstes Bild ist daher naheliegend.

Eine [Waage](#) sagt aus, dass ein Preis zu zahlen ist. Im Bild ist die Waage im Ungleichgewicht, was aussagt, dass der Preis (noch) nicht bezahlt worden ist. (Mehr dazu im Detail im nächsten Artikel!)

Der [Skorpion](#) ist ein biblisches Bild für den Feind.

Der [Schütze](#) (mit einer zweifacher Natur!) zielt auf den Skorpion und bekämpft ihn.

Ein [Steinbock](#) zeigt auf Jesus als Opfer.

Ein [Mann, der erfrischendes Wasser trägt](#), ist das nächste Bild: Jesus hat lebendiges Wasser, was hier das Symbol für den Heiligen Geist Gottes ist (Joh 7:38-39).

[Fische](#) sind biblische Symbole für die Erlösten, die dieses lebendige Wasser empfangen.

Auch ein [Widder](#) als Opfertier zeigt auf das Opfer, das Jesus selber war.

Ein [Stier](#) zeigt auf den Herrn, der "in großer Kraft und Herrlichkeit" ([Matt 24:30](#)) kommt, um zu regieren.

Die [Zwillinge](#) sind ein Hinweis auf die doppelte Natur des Herrn: ganz Gott und ganz Mensch.

Ein [Krebs](#) (oder eine Krabbe) hält fest und lässt nicht los. Dieses Bild spricht darüber, den Segen der Erlösung festzuhalten ([Phil 3:16](#)).

Schließlich kommt der [Löwe](#) aus dem Stamme Judah, der den Feind völlig besiegt und in Ewigkeit herrschen wird ([Off 5:5](#)).

Genau diese 12 Symbole sind die 12 Hauptbilder des Maseroth (= Sternkreises)! Wenn wir in unseren Gedanken einmal von dem gottlosen "Horoskop" loskommen, sehen wir sehr schnell die Symbolik in diesen Bildern - ganz genau so wie sie auch in der Bibel verwendet wird. Die Geschichte in den Namen der Sterne ist genau dieselbe Geschichte wie in der Bibel. Mehrere Hundert Verse entsprechen der Aussage dieser Geschichte. Im nächsten Artikel werde ich noch mehr ins Detail gehen und konkreter zeigen, welche Geschichte Gott in die Sterne gelegt hat.

